

Rebischke schafft es aufs Podium

Bielefeld. Beim WTV-Orange Cup, der Westfalenmeisterschaft der Altersklasse bis 9 Jahre, trafen nun die 32 besten Spieler aus Westfalen in Castrop-Rauxel aufeinander. Ole Rebischke vom TC SuS Bielefeld belegte nach einem starken Wettkampf den dritten Platz.

Rebischke spielte in den ersten beiden Runden gegen Gegner aus Münster und Geske überzeugend und gab insgesamt lediglich ein Spiel ab, bevor er im Viertelfinale in einem spielerisch abwechslungsreichen Match Tom Nückel vom TC GW Bochum mit 7:5, 6:3 besiegen konnte. Im Halbfinale musste er sich dann allerdings dem sehr druckvoll spielenden späteren Sieger Mats Brünemeyer (TSV Ladbergen) geschlagen geben.

Von der deutlichen Niederlage wenig beeindruckt agierte Rebischke im Spiel um Platz 3 taktisch clever, bewies in den entscheidenden Situationen Nervenstärke und konnte das spannende Match gegen den spielstarken Bochumer Florian Vogt (TC GW Bochum) dank toller kämpferischer Leistung knapp mit 7:6, 7:6 für sich entscheiden. Anschließend zeigte sich der Nachwuchsspieler von SuS-Cef-Trainer Roman Loleit hochzufrieden mit dem erreichten 3. Platz.

Nach dem guten Abschneiden beim diesjährigen 43. Nationalen Deutschen Jüngsten-Tennisturnier (Erreichen der Hauptrunde der besten 32), dem 2. Platz bei der Bezirksmeisterschaft sowie den Siegen beim Sparkassen Junior Cup in Salzkotten (U9) und bei der Kreismeisterschaft (U10 als Jahrgangsjüngerer) war dieses Turnier für den Nachwuchssportler ein toller Abschluss der Freiluftsaison.



Football: U19 der Bielefeld Bulldogs gewinnt zweiten Titel in Folge

Bielefeld. Kürzlich hat die U19 der Bielefeld Bulldogs zum zweiten Mal in Folge die Meisterschaft des Football-Nachwuchses gewonnen. Dabei begann die Saison alles andere als optimal. Nach dem Aufstieg in die Regionalliga standen nach den ersten drei Spielen bereits zwei Niederlagen und ein Sieg auf dem Konto. Doch mit einem Sieg gegen die starken Langenfelder Longhorns wurde die Kehrtwende eingeleitet. Im Anschluss

ging kein Spiel mehr verloren. Headcoach Victor Serowy erinnert sich: „Wir kannten immer unser Potenzial. Aber nach dem Rückspiel gegen Troisdorf wussten wir, dass alles möglich ist.“

Nun stand das Spitzenspiel gegen die Assinida Cardinals an. In der ersten Hälfte war das Spiel vor allem durch die Defensivreihen geprägt, die Offense tat sich gegen die starken Essener oft schwer. Anfang des zwei-

ten Viertels lief dann aber alles zusammen und Jannis Grigorjew tankte sich mit einem langen Lauf in die Endzone. Nach der Halbzeitpause kam die Offense immer besser ins Rollen und holte eine 12:0-Führung. Essen gelang erst im letzten Viertel der Anschluss, ein letztes Aufbäumen wurde aber kurz vor Ende gestoppt. Danach war die Freude grenzenlos, der Titel gesichert.

„Diese Saison war eine unvorstellbare Team-

leistung, unser sehr junges Team hat immer an sich geglaubt und jede Woche hart an sich gearbeitet“ resümiert Coach Dario Poirer. Headcoach Serowy führt aus: „Der Erfolgsfaktor in diesem Jahr war vor allem das Durchhaltevermögen aller Spieler, jeder spielte mit 100 Prozent. Mein großer Respekt geht an die Teams aus Langenfeld, Troisdorf und Essen. Jeder hätte dieses Jahr die Meisterschaft holen können.“ PRIVATFOTO

BGC für nationalen Inklusionspreis nominiert

Golf: Mit seinem Projekt „Golf inklusiv“ hat es der Bielefelder Golfclub in die Finalauswahl geschafft. Der nationale Verband würdigt gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln im Golfsport

Wiesbaden. Der Bielefelder Golfclub e.V. (BGC) geht mit seinem Projekt „Golf verbindet“ für den Innovationspreis „Abschlag der Ideen“ ins Rennen. Der Preis wird vom Deutschen Golf Verband (DGV) nominiert. Die prämierten Projekte dienen als gute Vorbilder und zeigen, dass gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln im Golfsport gelebt wird.

Der Bielefelder Golfclub hat mit seinem Projekt „Golf verbindet“ bereits vor 18 Jahren die Grundlage dafür gelegt, dass Inklusion heute fester Bestandteil seines Sportkonzeptes ist. Der Golfclub pflegt eine enge Partnerschaft mit der Mamre-Patmos-Schule, einer Förderschule für Menschen mit besonde-

rem Förderbedarf im Bereich der geistigen, körperlichen und motorischen Entwicklung der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethe. Seit 2003 nehmen die Schülerinnen und Schüler regelmäßig an den regionalen-, nationalen- und internationalen Wettspielen von Special Olympics teil. 2014 hat der Bielefelder Golfclub e.V. gemeinsam mit der Mamre-Patmos-Schule ein integratives Golfturnier ins Leben gerufen, das nun jährlich nach dem Regelwerk von Special Olympics auf der Anlage des Clubs stattfindet.

„Wir wollen helfen, Integration und Inklusion von Menschen mit Behinderung zu einer Selbstverständlichkeit zu machen“, erklärt

Birgit Kamloth, Präsidentin des Bielefelder GC, die Motivation. „Mit den Aktivitäten sichtbar sein, sie irgendwann zur Normalität werden zu lassen, das ist unseren Mitgliedern eine Herzensangelegenheit.“

Neun Juroren haben 32 Einreichungen von 30 DGV-Mitgliedern gesichtet und zwölf Projekte vorgewählt, die bei einer ganztägigen Sitzung besprochen wurden. Die Expertenjury arbeitete die drei Nominierten heraus, die sich beim Verbandstag im April 2020 den anwesenden Mitgliedern zur finalen Wahl stellen werden. Das Projekt „Golf verbindet“ tritt in der Endauswahl gegen das Projekt „Von der Integration zur Inklusion“ des Golfclub Lilienthal und

das „Haxterpark Projekt“ des Universitäts-Golfclubs Paderborn an.

„Mit dem Projekt ‚Golf inklusiv‘ und dem Ziel, Menschen mit Beeinträchtigungen jedweder Art den Zugang zum Golfsport zu ermöglichen, hat der DGV bereits einen Schwerpunkt gesetzt“, sagt Claus M. Kobold, Präsident des Verbands. „Die Auswahl der drei Nominierten macht deutlich, dass zahlreiche Golfclubs das Thema mit hohem Engagement vorantreiben.“ Jurymitglied Manfred Botschatzke ergänzt: „Dass soziale Verantwortung und Golfsport zusammenpassen, belegen die eingereichten Projekte eindrucksvoll.“ Die Sieger werden mit einem Preisgeld prämiert.

Döller holt Bezirkstitel

Bielefeld. Kürzlich hat der Brackweder SK die diesjährigen Bezirks-einzelmeisterschaften im Schach ausgerichtet. In angenehmer Atmosphäre trafen sich Schachfreunde aller Altersklassen, um ihren Meister auszuspielen. Die Besten qualifizieren sich dabei für höherstehende Aufgaben auf OWL- und NRW-Ebene.

Im Jugendbereich konnte ein neuer Teilnehmerrekord erzielt werden, so dass der Schachbezirk Bielefeld in diesem Jahr mehr Plätze auf OWL-Ebene erhält. Aus Brackweder Sicht ist der Sieg von Jan Döller in der Altersgruppe U14 bemerkenswert. Weitere gute Plätze erspielten sich David Riedel und Florian Schreiber als Zweiter und Dritter der Herrengruppe sowie Cedric Riedel als Dritter der U18.



Stolzer Dritter: U-9-Tenniscrack Ole Rebischke. PRIVATFOTO

St. Pauli dominiert den „Lokschuppen Cup“

Bielefeld (bazi). Der 2. Lokschuppen Cup des TuS Jöllenbeck war ein voller Erfolg. Am Ende eines anstrengenden, aber absolut tollen Tages durfte sich die U15 des FC St. Pauli über den großen Pokal freuen. Die Handseaten marschierten mit vier Siegen aus vier Spielen durch das Turnier und verwiesen den großen Favoriten aus Dortmund auf Platz zwei, die bis auf das Spiel gegen den späteren Sieger, auch alles gewannen. Der gastgebende TuS Jöllenbeck landete mit drei Punkten auf Platz vier, vor Schlusslicht SC Paderborn, die jedes Spiel verloren haben. Hannover 96 wurde Dritter. „Es war noch mal eine Steigerung zum vorigen Jahr“, verkündete Turniermanager Olaf Schnittger fröhlich. Der Lokschuppen Cup war sehr gut besucht und die Helferinnen und Helfer hatten alle Hände voll zu tun, wa-

ren aber rundum glücklich und zufrieden. „An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal herzlich bei allen Sponsoren, Helfern und Vereinen bedanken, dass es eine so gelungene Veranstaltung geworden ist“, so Schnittger, dessen größtes Lob wohl die mehr oder weniger „Wiederholungs-Forderung“ des FC St. Pauli war. „Den Paulianern hat es richtig gut gefallen und sie möchten im nächsten Jahr unbedingt wiederkommen.“

Für den TuS Jöllenbeck war der überraschende 1:0-Sieg gegen den SC Paderborn das Highlight des Turniers. Leon Poimer erzielte den Treffer des Tages und sicherte seinem TuS damit Platz vier in der Endabrechnung – ein gelungener Tag also auch aus sportlicher Sicht für die „Jümkler“.



Schlugen auch den BVB: Die U15 des FC St. Pauli holte sich den Lokschuppen Cup.

FOTO: MIKE-DENNIS MÜLLER

Frey und Volikova siegen

Trampolin: Bei einem Ersatzwettbewerb für die ausgefallene NRW-Meisterschaft können einige Aktive des SV Brackwede ihre Qualifikation nachholen

Bielefeld. Ganz kurzfristig fiel die NRW-Mannschaftsmeisterschaft der Trampolinspringer aus, welche als letzte DM-Qualifikationsmöglichkeit und -test dienen sollte. Der Fachausschuss des Westfälischen Turnerbunds reagierte daraufhin schnell und die SV Brackwede richtete am Samstag, 6. Oktober, einen offenen Qualifikationswettbewerb aus. So konnten einige Aktive ihre Quali nachholen. Die Anderen prüften hierbei ihre Form mit teilweise neuen Übungen für die in zwei Wochen stattfindende Deutsche Meisterschaft.

Die beiden SVB Top-Turnerinnen Luka Frey und Emilie Volikova konnten sehr gute Übungen abrufen. Sie gewannen die Gruppe der Turnerinnen mit ganzen 10 Punkten Vorsprung (Luka auf Rang 1, Emilie 2.). Dicht nacheinander landeten von Platz 4 bis 6 Inka und Tira Knöner sowie Liv Girod.

Eine neue, schwere Übung präsentierte Erin Westermann. Im ersten Versuch machte er Fehler beim 10. Sprung, doch im zweiten Versuch ist ihm die Übung sicher gelungen. Er belegte Rang 4 bei den Jungen und erreichte sein Haupt-

ziel: die neue Kür vor seiner ersten Deutschen Meisterschaft ordentlich zu turnen.

Der Bundesliga-Turner Thanh Hellmann plante ebenfalls bei diesem Wettkampf, die DM-Quali anzugreifen. Leider verletzte er sich in der Vorbereitungsphase ganz schwer am Fuß. Fast die komplette Bundesliga-Mannschaft war an

diesem Tag im Einsatz: Emilie und Luka als Aktive und die anderen als Helfer und Kampfrichter. Es war zudem geplant, Thanh im Krankenhaus zu besuchen, doch er tauchte überraschend selbst in der Halle auf und unterstützte seine Teamkollegen mit dick bandagiertem Fuß und auf Gehhilfen vor-

bildlich als Zuschauer.



Erfolgreiche Gastgeber: Thanh Hellmann (m.) unterstützte die jungen Athleten des SV Brackwede beim Quali-Wettkampf. FOTO: VOLIKOVA